

## SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.12.2016

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 01.12.2016

### \* Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### \* 1.1 Produktidentifikator

\* **Handelsname:** Flexfuge

\* **Artikelnummer:** 2891, 2899

#### \* 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

##### \* Verwendungssektor

SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

SU21 Verbraucherverwendungen: Private Haushalte / Allgemeinheit / Verbraucher

SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

\* **Produktkategorie** PC9b Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellierton

##### \* Verfahrenskategorie

PROC8a Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC8b Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen

##### \* Umweltfreisetzungskategorie

ERC8a Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)

ERC8c Breite Verwendung, die zum Einschluss in oder auf einem Artikel führt (Innenverwendung)

ERC8d Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Außenverwendung)

ERC8f Breite Verwendung, die zum Einschluss in oder auf einem Artikel führt (Außenverwendung)

ERC10a Breite Verwendung von Erzeugnissen mit geringer Freisetzung (Außenbereich)

ERC11a Breite Verwendung von Erzeugnissen mit geringer Freisetzung (Innenbereich)

\* **Verwendung des Stoffes / des Gemisches:** Fugenmörtel

#### \* 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

##### \* **Hersteller/Lieferant:**

Remmers GmbH

Postfach 1255

D-49624 Lönningen

Tel.: 05432/83-0

Fax: 05432/3985

##### \* **Auskunftgebender Bereich:**

Abteilung Produktsicherheit: Tel.: 0 54 32/83-138 oder- 335

Email: ehs@remmers.de

#### \* 1.4 Notrufnummer:

Giftinformationszentrum-Nord - 24h Hotline: +49(0)551 - 19240

Vergiftungszentrale Österreich - 24h Hotline +43(0)1 406 43 43 0

24h-Transport Emergency Contact Phone Number:

innerhalb Deutschlands: 0800 181 7059

within USA and Canada: 1-800-424-9300

outside USA and Canada: 001-703-527-3887

(Fortsetzung auf Seite 2)

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.12.2016

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 01.12.2016

Handelsname: **Flexfuge**

(Fortsetzung von Seite 1)

## \* Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

### \* 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### \* Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.

STOT SE 3 H335 Kann die Atemwege reizen.

### \* 2.2 Kennzeichnungselemente

#### \* Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

#### \* Gefahrenpiktogramme



GHS05 GHS07

#### \* Signalwort Gefahr

#### \* Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Zement

Flue dust, portland cement

#### \* Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H335 Kann die Atemwege reizen.

#### \* Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

#### \* 2.3 Sonstige Gefahren

Chromatarm nach Richtlinie 2003/53/EG

Quarz (einschließlich Cristobalit und Tridymit) ist beim Menschen als silikoseerzeugender Stoff bekannt. Hierfür wird ein Luftgrenzwert von 0,15 mg/m<sup>3</sup> (alveolengängige Fraktion) angegeben. Neben diesem Luftgrenzwert ist generell der allgemeine Staubgrenzwert einzuhalten. Die Wirkung von Quarzstaub (einschließlich Cristobalit, Tridymit) ist ein Langzeiteffekt und hängt maßgeblich von der Staubdosis ab, die durch die über einen längeren Zeitraum einwirkende mittlere Staubkonzentration (alveolengängige Fraktion) bestimmt wird.

#### \* Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

\* PBT: Nicht anwendbar.

\* vPvB: Nicht anwendbar.

## Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### \* 3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische

\* Beschreibung: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.12.2016

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 01.12.2016

**Handelsname: Flexfuge**

(Fortsetzung von Seite 2)

**\* Gefährliche Inhaltsstoffe:**

|                                |  |        |
|--------------------------------|--|--------|
| CAS: 65997-15-1                | Zement   | 20-40% |
| EINECS: 266-043-4              | Eye Dam. 1, H318; Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H335 |        |
| CAS: 68475-76-3                | Flue dust, portland cement                             | 1-2,5% |
| EINECS: 270-659-9              | Eye Dam. 1, H318; Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H335 |        |
| Reg.nr.: 01-2119486767-17-XXXX |  |        |

**\* zusätzl. Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

**Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****\* 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****\* nach Einatmen:** Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.**\* nach Hautkontakt:**

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

**\* nach Augenkontakt:**

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

**\* nach Verschlucken:** Sofort Arzt hinzuziehen.**\* 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**\* Hinweise für den Arzt:** siehe Punkt 3**\* 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**\* Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****\* 5.1 Löschmittel****\* Geeignete Löschmittel:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.**\* 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**\* 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung****\* Besondere Schutzausrüstung:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.**Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****\* 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Staubbildung vermeiden.

**\* 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.**\* 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Vor Wasser schützen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

**\* 6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Erhärtet nach Kontakt mit Wasser und kann anschließend als Beton (EAK-Schlüssel: 170101) entsorgt werden.

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

**Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung****\* 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Bei sachgemäßer Verwendung keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

**\* Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Massnahmen erforderlich

(Fortsetzung auf Seite 4)

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.12.2016

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 01.12.2016

**Handelsname: Flexfuge**

(Fortsetzung von Seite 3)

**\* 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**\* Lagerung:**

**\* Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Behälter dicht geschlossen halten, nicht unter 0 °C lagern.

**\* Zusammenlagerungshinweise:** keine

**\* Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Trocken lagern.

Vor Luftfeuchtigkeit und Wasser schützen.

Behälter dicht geschlossen halten.

**\* Lagerklasse (VCI): 13**

**\* Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -**

**\* 7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**\* GiSCode ZP1**

## Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

**\* Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

**\* 8.1 Zu überwachende Parameter**

**\* Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

**CAS: 14808-60-7 Quarz**

MAK alveolengängige Fraktion

**CAS: 65997-15-1 Zement**

AGW Langzeitwert: 5 E mg/m<sup>3</sup>

DFG

**\* Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

**\* 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**\* Persönliche Schutzausrüstung:**

**\* Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

**\* Atemschutz:**

Kurzzeitig Filtergerät:

Partikel-Filter P2.

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

**\* Handschutz:**

undurchlässige Handschuhe.

Schutzhandschuhe.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

**\* Handschuhmaterial**

Nitrilkautschuk

z. B. Tricotril der Fa. KCL. Schichtstärke 1,5 mm; Permeation abhängig von Einsatzbedingungen, gem. Herstellerangaben nach max. 480 min (DIN EN 374). Alternativ andere Handschuhe, die der Kategorie 3 nach EN 374 entsprechen. Es sind die Hinweise der TRGS 401 sowie der BGI 686 zu beachten.

(Fortsetzung auf Seite 5)

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.12.2016

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 01.12.2016

**Handelsname: Flexfuge**

(Fortsetzung von Seite 4)

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

**\* Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Permeation abhängig von Einsatzbedingungen, gem. Herstellerangaben nach max. 480 min (DIN EN 374).

Die genaue Durchdringzeit ist beim Hersteller oder Lieferanten zu erfragen

\* **Augenschutz:** Dichtschließende Schutzbrille

\* **Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung.

**Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****\* 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****\* Allgemeine Angaben****\* Aussehen:****Form:**

Pulver

**Farbe:**

verschieden, je nach Einfärbung

**\* Geruch:**

zementartig

**\* Geruchsschwelle:**

Nicht bestimmt.

**\* pH-Wert:**

Nicht anwendbar.

**\* Zustandsänderung****Schmelzpunkt/Schmelzbereich:**

&gt; 1000 °C

Nicht bestimmt

**Siedepunkt/Siedebereich:**

Nicht bestimmt

**\* Flammpunkt:**

Nicht anwendbar

**\* Entzündlichkeit (fest, gasförmig):**

Nicht bestimmt.

**\* Zündtemperatur:**

nicht anwendbar

**\* Zersetzungstemperatur:**

Nicht bestimmt.

**\* Selbstentzündlichkeit:**

Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

**\* Explosionsgefahr:**

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

**\* Explosionsgrenzen:****untere:**

Nicht bestimmt.

**obere:**

Nicht bestimmt.

**\* Dampfdruck:**

Nicht anwendbar.

**\* Dichte:**

Nicht bestimmt

**\* Schüttdichte bei 20 °C:**ca. 1,4 kg/dm<sup>3</sup>**\* Relative Dichte**

Nicht bestimmt.

**\* Dampfdichte**

Nicht anwendbar.

**\* Verdampfungsgeschwindigkeit**

Nicht anwendbar.

**\* Löslichkeit in / Mischbarkeit mit****Wasser:**

löslich

**\* Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):** Nicht bestimmt.**\* Viskosität:****dynamisch:**

Nicht anwendbar.

**kinematisch:**

Nicht anwendbar.

**Organische Lösemittel:**

0,0 %

**\* 9.2 Sonstige Angaben**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität****\* 10.1 Reaktivität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 6)

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.12.2016

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 01.12.2016

Handelsname: **Flexfuge**

(Fortsetzung von Seite 5)

## \* 10.2 Chemische Stabilität

### \* Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

### \* 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

### \* 10.4 Zu vermeidende Bedingungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### \* 10.5 Unverträgliche Materialien: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### \* 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte: keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

## Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

### \* 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### \* Akute Toxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### \* Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### \* Primäre Reizwirkung:

##### \* Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht Hautreizungen.

##### \* Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenschäden.

##### \* Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### \* CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

##### \* Keimzell-Mutagenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### \* Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### \* Reproduktionstoxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### \* Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann die Atemwege reizen.

##### \* Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### \* Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

### \* 12.1 Toxizität

#### \* Aquatische Toxizität: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### \* 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### \* 12.3 Bioakkumulationspotenzial Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### \* 12.4 Mobilität im Boden Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### \* Weitere ökologische Hinweise:

##### \* Allgemeine Hinweise:

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend

##### \* 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

##### \* PBT: Nicht anwendbar.

##### \* vPvB: Nicht anwendbar.

##### \* 12.6 Andere schädliche Wirkungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

### \* 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### \* Empfehlung:

Die Einzelkomponente nach Zutritt von Wasser und anschließender Erhärtung als Beton (EAK-Schlüssel: 170101) entsorgen.

Die angegebenen Abfallschlüssel sind eine Empfehlung aufgrund der bestimmungsgemäßen Verwendung dieses Produkts. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden.

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

#### \* Europäischer Abfallkatalog

17 01 01 Beton

(Fortsetzung auf Seite 7)

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.12.2016

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 01.12.2016

**Handelsname: Flexfuge**

(Fortsetzung von Seite 6)

- \* **Ungereinigte Verpackungen:**
- \* **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
- \* **Empfohlenes Reinigungsmittel:** Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

**Abschnitt 14: Angaben zum Transport**

- \* **14.1 UN-Nummer**
- \* **ADR, ADN, IMDG, IATA** entfällt
- \* **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**
- \* **ADR, ADN, IMDG, IATA** entfällt
- \* **14.3 Transportgefahrenklassen**
- \* **ADR, ADN, IMDG, IATA**
- \* **Klasse** entfällt
- \* **14.4 Verpackungsgruppe**
- \* **ADR, IMDG, IATA** entfällt
- \* **14.5 Umweltgefahren:**
- \* **Marine pollutant:** Nein
- \* **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** Nicht anwendbar.
- \* **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code** Nicht anwendbar.
- \* **Transport/weitere Angaben:** Kein Gefahrgut nach obigen Verordnungen
- \* **UN "Model Regulation":** entfällt

**Abschnitt 15: Rechtsvorschriften:**

- \* **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- \* **Nationale Vorschriften:**
- \* **Wassergefährdungsklasse:**  
WGK 1: schwach wassergefährdend.  
gemäß Anhang 4 VwVwS
- \* **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**  
Bei der Verarbeitung mit Wasser werden ätzende Eigenschaften frei, deshalb sind vom Verbraucher Sachkenntnis zu erwarten und unsere Verarbeitungshinweise zu beachten.  
Berufsgenossenschaftliche/arbeitsmedizinische Vorschriften, z.B. arbeitsmedizinische Grundsätze und Arbeitsschutzvorschriften.
- \* **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

**Abschnitt 16: Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Lieferspezifikation entnehmen Sie den jeweiligen "Technischen Merkblättern".

- \* **Relevante Sätze**  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H335 Kann die Atemwege reizen.
- \* **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung EHS / Produktsicherheit
- \* **Abkürzungen und Akronyme:**  
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
IATA: International Air Transport Association  
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals  
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances  
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)  
LC50: Lethal concentration, 50 percent

(Fortsetzung auf Seite 8)

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.12.2016

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 01.12.2016

**Handelsname: Flexfuge**

(Fortsetzung von Seite 7)

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2

Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1

STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3

**\*\* Daten gegenüber der Vorversion geändert**

Dieses Dokument ersetzt alle vorhergehenden Versionen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EU-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Für Fehler in der ausgedruckten Form übernehmen wir keine Gewähr.